

ÖJD-Jubiläum Workshop „Analyse Stärken und Herausforderungen“

Unsere Stärken

- Staatliche Förderung
- Angebot zu Thema „Religion“ und „Spiritualität“
- Angebot von einzigartigen Gemeinschaftserlebnissen
- Interkultureller, internationaler Austausch / Verständigung
- Motivierte Teamer*innen
- Kontinuität bei Teamenden
- Die Möglichkeit, die Rolle zu wechseln, „Karriere“ zu machen. (Vom TN zum Teamer zur Seminarleitung zum Beiratsmitglied zum Fördervereinsmitglied)
- Individuelles Vorgehen bei Teamer*innen, individuelle Förderung der Teamer*innen
- Gute Vernetzung, gute Kooperationen innerhalb und außerhalb der ÖJD
- Guter Kontakt zu den Camp-Partnern
- Persönlicher, informeller, familiärer Kontakt von Leitung (Kordinatorin) zu Teamenden
- ÖJD ist eine Familie. Eine Generation gibt es an die nächste Generation weiter
- Sehr gute Vorbereitung auf die Camps / sehr gutes Material (für alles gibt es ein Muster, eine Vorlage)
- Qualität vor Quantität
- Offenheit= Jeder/Jede kann kommen (z.B. egal welcher Religion er/sie angehört)
- Unsere Stärke sind unsere Erfahrungen und Fehler die wir nutzen, um zu lernen
- 66 Jahre Erfahrung
- Evaluation (Gutes und Schlechtes wird genutzt, um besser zu werden / Wir lernen von der Vergangenheit)

Zu bewältigende Herausforderungen

- Keine Vertretung für Koordinator*in
- Mangel an Teamern (Covid19) / Mangel an Zeit zur Vorbereitung (Jobs zur Finanzierung des Studiums)
- Mangel an deutschen Teilnehmenden
- Angst, die Komfort-Zone zu verlassen (Bequemlichkeit)
- Fehlendes Wissensmanagement
- Steigende Kosten, weniger Geld
- Zeitaufwändige Visaverfahren
- Passende Teilnehmer*innen finden
- Wachsender Rassismus
- Falsche Erwartungen bei TN / Mangel an Motivation (Workcamp als Notnagel / Notlösung für die Ferien)
- Krieg in der Ukraine